



12. April 2018

**Anfrage zum Plenum des Herrn Abgeordneten Alexander Muthmann
(FRAKTIONSLOS)**

Vor dem Hintergrund der Ankündigungen, dass zumindest für die nächsten 10 Jahre auf die Skischaukel am Riedberger Horn zu Gunsten eines naturnahen Tourismuskonzepts ausgestattet mit rund 20 Millionen Euro verzichtet werden soll frage ich die Staatsregierung aus welchen Fördertöpfen (bitte unter genauer Angabe der entsprechenden Förderprogramme, Haushaltstitel und geplanten Ausgabezeitpunkte) diese angekündigten Mittel stammen sollen, unter welchen Voraussetzungen andere Regionen in Bayern Fördermittel für gleichwertige Programme erhalten können und wie viel Geld für entsprechende Förderungen des naturnahen Tourismus in anderen Teilräumen Bayerns zur Verfügung steht (auch hier bitte unter Nennung der Programme und Haushaltstitel).

**Antwort des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Energie und
Technologie**

Obermaiselstein und Balderschwang werden Modellgemeinden für einen umweltverträglichen Ski- und Bergtourismus. Bausteine sind das „Zentrum Naturerlebnis Alpin“, sowie ein Pilotprojekt innovativer und umweltfreundlicher Mobilität im Alpenraum, die Förderung der Skisportinfrastruktur in der Region und das Sonderprojekt „Digitales Alpendorf“.

Mit dem „Zentrum Naturerlebnis Alpin“ schafft das StMUV ein Leuchtturmprojekt für innovative Umweltbildungsangebote sowie einen Schwerpunkt naturnaher und klimaverträglicher Tourismus im bayerischen Alpenraum. Das erwartete Investitionsvolumen in Höhe von rund 15 Mio. € bewegt sich in der Größenordnung der vergleichbaren Leuchtturmprojekte „Haus zur Wildnis“ in Lindberg/Ludwigsthal im Nationalpark Bayerischer Wald (2006 eröffnet, Investitionskosten ca. 15 Mio. €) und des Informations- und Bildungszentrums „Haus der Berge“ im Nationalpark Berchtesgaden (eröffnet 2013, Investitionskosten ca. 19 Mio. €). Die Veranschlagung der Mittel bleibt künftigen Haushalten vorbehalten.

Das Pilotprojekt „innovative und umweltfreundliche Mobilität im Alpenraum“ ist mit rund 500.000 € veranschlagt. Die Mittel hierfür stehen im Haushalt des Staatsministeriums

für Bauen, Wohnen und Verkehr in Kap. 03 66 Titel 893 57 („Zuschüsse an Sonstige für Investitionen zur Förderung innovativer Pilotprojekte im ÖPNV, innovativer Logistikkonzepte und des (Schienen-) Güterverkehrs“) aus Sondermitteln im Haushaltsjahr 2018 zur Verfügung.

Eine Ertüchtigung und Aufwertung der Skisportinfrastruktur erfolgt über bestehende Bundes- und Landesprogramme. U.a. ist beabsichtigt, die beiden kleinen Skigebiete am Riedberger Horn (Balderschwang und Obermaiselstein) bei Investitionsmaßnahmen zur Modernisierung der vorhandenen Seilbahn- bzw. Skiliftanlagen zu unterstützen. Hierfür werden Fördermittel aus der Haushaltsstelle Kap. 07 04 Titel 893 78 („Zuschüsse zum Ausbau und Modernisierung der Seilbahnen“) eingesetzt. Das entsprechende Förderprogramm kann von Liftbetreibern bayernweit nach Maßgabe der „Richtlinien zur Förderung von Seilbahnen und Nebenanlagen in kleinen Skigebieten“ in Anspruch genommen werden.

Das Pilotprojekt „Digitales Dorf“ des Wirtschaftsministeriums wird um das Sonderprojekt „Digitales Alpendorf“ für die Gemeinden Balderschwang und Obermaiselstein erweitert. Die Maßnahme wird über die Haushaltsstelle Kap. 07 03 Titel 685 69 abgewickelt. Die Veranschlagung der zusätzlichen Mittel i.H. von rund 5 Mio. € bleibt künftigen Haushalten vorbehalten.

Bayernweit stehen 2018 für Naturtourismus, Nationalparks, Biosphärenreservate und Naturparks im Haushalt des StMUV in den Kap. 12 14, 12 13, Kap. 12 04 TG 72 und Kap. 12 04 TG 81 Mittel i.H. von insgesamt rund 30 Mio. € zur Verfügung.

Bis auf das „Zentrum Naturerlebnis Alpin“ werden die Maßnahmen über bestehende Förderprogramme bzw. Haushaltsansätze finanziert. Diese stehen bayernweit allen vergleichbaren Vorhaben zur Verfügung.